



Mit vereinten Kräften legten die beiden beta-Geschäftsführer Manfred Bergholz (l.) und Dirk Salewski (2.v.r.) sowie Bürgermeister Roland Schäfer den Grundstein für das zusätzliche Trauzimmer im neuen Rundturm in der Marina Rünthe. (Bild: Bernd Paulitschke)

Marina Rünthe bietet ab Juni 2007 auch für auswärtige Brautleute ein attraktives Ambiente

Grundstein für den „Ehehafen“ gelegt

Bergkamen. (hb) Spätestens Anfang Juni 2007 soll der Spruch „In den Hafen der Ehe steuern“ in der Marina Rünthe Realität werden.

Gemeinsam nahmen Bürgermeister Roland Schäfer und die beiden Geschäftsführer von beta-Eigenheim, Manfred Bergholz und Dirk Salewski, am Samstag im Rahmen der 1. Bergkamener Eigenheimtage im Hafengelände die Grundsteinlegung für den neuen, markanten Rundturm vor, in dem in gut neun Monaten das Standesamt der Nordbergstadt ein zweites Trauzimmer als Außenstelle erhalten soll.

Salewski wie Schäfer rechnen damit, dass die Standesbeamten dort gut zu tun haben werden. Denn der Standort, zeigte sie sich am Samstag überzeugt, biete ein

gleichmaßen symbolträchtiges wie romantisches Umfeld. Zu kann, wer will, die kurzen Wege nutzen: Neben an biete das Nautilus nicht nur gastliche Räume für die Hochzeitsfeier, sondern auch eine mit Wasserbett und Whirlpool ausgestattete Hochzeitssuite für die erste Nacht des gemeinsamen Glücks.

Diesen Service werden nach Überzeugung Roland Schäfers dann auch viele Auswärtige nützen. Denn, was vielen alten „Ehehasen“ möglicherweise bisher entgangen ist: Zumindest beim Gang zum Standesamt hat der Gesetzgeber inzwischen einige bürokratische Hürden beseitigt. So muss nicht mehr mindestens einer der Brautleute in der Gemeinde wohnen und das Aufgebot zu bestellen, ist ebenso unnötig,



Bei einer Grundsteinlegung werden auch Münzen eingemauert. Dirk Salewski hatte sie bei den Gästen gesammelt. (Bild: Pauli)

wie Trauzugen beizubringen.

Offensichtliches Ziel ist, die Zahl der Eheschließungen in die Höhe zu treiben in der Hoffnung, dass damit auch der Bevölkerungsrückgang

gestoppt wird. In Bergkamen ist „beta“ fest entschlossen, die in der vergangenen Woche vorgelegte Bevölkerungsprognose der Betriebsmannschaft, nach der die Einwohnerzahl der Nordberg-

stadt unter die 50.000-Marke rutschen wird, Lügen zu „strafen“. Durch aktives Engagement bei der Stadtentwicklung mit der Bereitstellung preiswerter Eigenheime werde sein Unternehmen dafür sorgen, dass insbesondere junge Familien in Bergkamen ein neues zu Hause finden werden, versprach Salewski dem Bürgermeister und den etwa 100 Gästen der Grundsteinlegung.

Neben dem Hochzeitsturm wächst ein Gebäudekomplex in die Höhe, der auch zum Herbst 2007 fertig gestellt sein soll. 28 der 36 Eigentumswohnungen seien bereits verkauft und die Vermietung des 900 Quadratmeter großen Erdgeschosses an einen Gastronomiebetreiber stehe kurz vor dem Vertragsabschluss, erklärte Salewski gegenüber der Redaktion.